

Nutzungsbedingungen

Vielen Dank für Ihren Besuch auf paypilot.org.

Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen sorgfältig durch, bevor Sie Dienstleistungen von PayPilot in Anspruch nehmen, die auf der PayPilot-Plattform verfügbar sind. Durch den Zugriff auf die Plattform, das Klicken auf die Schaltfläche „Kaufen“, „Anmelden“ oder „Konto erstellen“ sowie durch den Zugriff auf oder die Nutzung der Dienstleistungen auf jede andere Weise erklären Sie sich rechtsverbindlich mit diesen Nutzungsbedingungen sowie allen durch Verweis einbezogenen und/oder auf der PayPilot-Plattform veröffentlichten Bedingungen und Regelungen einverstanden. Wenn Sie mit diesen Bedingungen nicht einverstanden sind, greifen Sie nicht auf die Plattform zu und nutzen Sie die Dienstleistung(en) nicht. Diese Bedingungen gelten nur, wenn Sie ein berechtigter Nutzer aus einer unterstützten Region sind.

Bitte beachten Sie, dass Krypto-Assets erheblichen Wertschwankungen unterliegen können, was beim Kauf, Verkauf, Halten oder Investieren ein wirtschaftliches Verlustrisiko mit sich bringt. Es ist von wesentlicher Bedeutung, zu prüfen, ob der Handel mit oder das Halten von Krypto-Assets Ihrer finanziellen Situation entspricht.

PayPilot wird sich in angemessenem Umfang bemühen, die Dienstleistungen bereitzustellen und Transaktionen strikt entsprechend Ihren Anweisungen auszuführen. PayPilot kann jedoch die fehlerfreie und erfolgreiche Ausführung von Aufträgen oder Anfragen des Nutzers nicht garantieren. PayPilot haftet nicht für ein Versagen im Prozess der Transaktionsausführung.

1. Definitionen

In diesen Nutzungsbedingungen verwendete Begriffe mit Großschreibung sind wie folgt zu verstehen:

Konto - ein sicheres persönliches Dashboard, das einem verifizierten Nutzer zugewiesen ist und in dem Transaktionsaufzeichnungen und Nutzerdaten eingesehen und verwaltet werden können.

Käufer - ein Nutzer, der über die Plattform virtuelle Währung gegen Fiatwährung erwirbt.

Provision - jede von PayPilot oder Dritten, einschließlich Banken, lizenzierten Zahlungsdienstleistern oder anderen Finanzinstituten, im Zusammenhang mit den Dienstleistungen erhobene Gebühr oder Belastung.

Fiatwährung - jede staatlich ausgegebene Währung, die nach den anwendbaren Rechtsvorschriften des ausgebenden Landes als gesetzliches Zahlungsmittel gilt.

Geldmittel - sowohl Fiatwährung als auch virtuelle Währung, wie hierin definiert.

Gesetz zur Verhinderung von Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung (ML/TF Prevention Act) - das litauische Gesetz über die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung einschließlich der ab dem 14. Juli 2022 geltenden Änderungen.

Eingeschränkte Jurisdiktionen - eine Liste von Ländern und Gebieten, in denen PayPilot keine Dienstleistungen anbietet. Dazu zählen derzeit: Afghanistan, Amerikanisch-Samoa, Bahamas, Barbados, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Botswana, Burundi, Kambodscha, Zentralafrikanische Republik, China, Kuba, Demokratische Republik Kongo, Ägypten, Äthiopien, Gazastreifen, Ghana, Guam, Guinea-Bissau, Guyana, Iran, Irak, Jamaika, Japan, Demokratische Volksrepublik Laos, Libanon, Libyen, Mali, Mauritius, Myanmar, Niederlande, Nicaragua, Nigeria, Nordkorea, Pakistan, Panama, Puerto Rico, Russische Föderation, Samoa, Serbien, Singapur, Somalia, Südsudan, Sri Lanka, Sudan, Syrien, Nördliche Marianen, Trinidad und Tobago, Tunesien, Amerikanische Jungferninseln, Uganda, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika, Vanuatu, Venezuela, Westjordanland (Besetztes Palästinensisches Gebiet), Jemen und Simbabwe.

Plattform - die von PayPilot betriebene digitale Infrastruktur, einschließlich Web- und mobiler Schnittstellen, die den Währungsumtausch und andere damit verbundene Dienstleistungen ermöglicht.

Kauf - eine vom Nutzer erteilte Anweisung zum Erwerb virtueller Währung zu vorab festgelegten Bedingungen gegen Fiatwährung mit Lieferung an eine bestimmte Wallet.

Dienstleistungen - sämtliche Funktionen, Tools und Angebote, die PayPilot den Nutzern über die Plattform zur Verfügung stellt.

Website - die PayPilot-Website, erreichbar unter <https://paypilot.org>

Transaktionsgebühr - eine an PayPilot für jede ausgeführte Transaktion zu zahlende Servicegebühr.

Transaktionspreis - der vom Nutzer für eine bestimmte über PayPilot abgewickelte Transaktion insgesamt gezahlte Betrag.

Transaktion - ein abgeschlossener Umtauschvorgang, bei dem virtuelle Währung nach Eingang des entsprechenden Fiatbetrags an eine bestimmte Wallet übertragen wird, oder jede andere von PayPilot unterstützte Finanzoperation.

Nutzer - jede natürliche oder juristische Person, die die von PayPilot über die Website oder Plattform angebotenen Dienstleistungen nutzt und diese Nutzungsbedingungen akzeptiert.

Virtuelle Währung - eine digitale Wertdarstellung, die elektronisch übertragbar, speicherbar oder handelbar ist und von natürlichen oder juristischen Personen als Zahlungsmittel akzeptiert wird, jedoch kein staatlich gestütztes gesetzliches Zahlungsmittel ist, z.B. BTC, ETH, USDT.

Nicht verwahrte virtuelle Wallet von PayPilot - eine über die Plattform oder verbundene Dienste angebotene Multi-Chain-Wallet-Lösung, die es Nutzern ermöglicht, unterstützte virtuelle Währungen zu verwalten, ohne PayPilot die Verwahrung zu übertragen.

Widget - ein modulares Softwareelement, das Fiat-zu-Krypto- und Krypto-zu-Fiat-Umtauschfunktionen ermöglicht und in die Website oder digitale Angebote Dritter integriert werden kann.

2. UMFANG DER DIENSTLEISTUNGEN

PayPilot ermöglicht es Nutzern, über seine Plattform virtuelle Währungen mit Fiatwährungen zu erwerben.

Die Dienstleistungen können auch über das PayPilot-Widget in Anspruch genommen werden, das in Websites, Anwendungen oder Selbstbedienungs-Cash-in-Terminals Dritter integriert werden kann. Juristische Personen können ihren Kunden Zugang zu den Dienstleistungen von PayPilot bieten, indem sie das Widget in ihre Online-Plattformen oder Terminals integrieren, entweder unter der Marke PayPilot oder als White-Label-Produkt. In solchen Fällen ist zwischen PayPilot und dem jeweiligen Unternehmen ein gesonderter Dienstleistungsvertrag abzuschließen.

Aufgrund regulatorischer Beschränkungen kann der Zugang zu bestimmten Dienstleistungen in einzelnen Jurisdiktionen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Nutzers, die Einhaltung sämtlicher anwendbarer Gesetze und Vorschriften seines Wohnsitzlandes und/oder des Ortes, von dem aus er auf die Plattform zugreift, sicherzustellen. Vorbehaltlich der Verfügbarkeit in der Jurisdiktion des Nutzers können zusätzliche Dienstleistungen angeboten werden:

PayPilot Card - ein virtuelles oder physisches Debitkartenkonto, das unter dem Profil des Kunden eröffnet wird und mit der virtuellen Wallet des Kunden verbunden werden kann. Nutzer können ihre PayPilot Card aufladen, indem sie Krypto-Assets in Fiatwährung (EUR) umwandeln, und die Karte für bargeldlose Käufe sowohl online als auch an physischen Verkaufsstellen (POS) verwenden.

Der Dienst PayPilot Card ist derzeit nur für Einwohner des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) verfügbar.

Jede Aufladung der PayPilot Card unterliegt einem vorgelagerten Krypto-zu-Fiat-Umtausch, der den geltenden Dienstleistungsbedingungen und dem Gebührenverzeichnis unterliegt.

Der Dienst PayPilot Card wird in Zusammenarbeit mit Walleto UAB (<https://walleto.eu/>) erbracht. Durch die Nutzung dieses Dienstes bestätigt der Nutzer, dass er die aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzrichtlinie von Walleto gelesen hat und ihnen zustimmt, die öffentlich verfügbar sind unter:

<https://www.paypilot.org/docs/termservice.pdf>

Aufgrund der technischen Natur von Blockchain-Transaktionen können einmal initiierte und an das Netzwerk übermittelte Transaktionen nicht rückgängig gemacht, erneut versendet oder an eine andere Wallet-Adresse umgeleitet werden. Nutzer müssen alle Angaben vor Bestätigung einer Transaktion überprüfen und tragen die volle Verantwortung für die Richtigkeit der angegebenen Wallet-Informationen.

3. ANTRAG AUF PAYPILOT-DIENSTLEISTUNGEN, KONTOREGISTRIERUNG UND BERECHTIGUNG

Um PayPilot-Dienstleistungen zu beantragen und darauf zuzugreifen, müssen Sie in einer von PayPilot unterstützten Jurisdiktion wohnhaft sein oder, im Fall einer juristischen Person, dort gegründet sein („Berechtigtes Land“). Sie müssen mindestens achtzehn (18) Jahre alt

sein und die rechtliche Fähigkeit besitzen, diese Bedingungen abzuschließen und einzuhalten.

Mit der Eröffnung eines Kontos bestätigen Sie, dass Sie ausschließlich in eigenem Namen und nicht im Namen eines Dritten handeln, es sei denn, Sie eröffnen das Konto als ordnungsgemäß bevollmächtigter Vertreter einer juristischen Person, z.B. Ihres Arbeitgebers oder eines Kunden. Sie dürfen sich nicht registrieren oder die Dienstleistungen von PayPilot nutzen, wenn Sie in einer Jurisdiktion wohnen, sich dort befinden oder anderweitig Beschränkungen aus einem Gebiet unterliegen, das auf der Liste der eingeschränkten Gebiete von PayPilot steht. Weitere Einschränkungen können gelten, wenn PayPilot Produkte in Zusammenarbeit mit regulierten Drittparteien anbietet, z.B. Karten, die über Finanzpartner ausgegeben werden.

Sie erklären und gewährleisten, dass Ihr tatsächlicher Wohnsitz oder Gründungsort der im Registrierungsprozess des Kontos angegebenen Jurisdiktion entspricht. Sie befinden sich nicht in einer durch PayPilot, durch Gesetz oder durch anwendbare vertragliche Anforderungen eingeschränkten Jurisdiktion.

Sie erklären und gewährleisten ferner, dass Sie nicht auf einer Sanktionsliste des U.S. Office of Foreign Assets Control (OFAC), der Europäischen Union oder einer anderen zuständigen Behörde aufgeführt sind und dass Sie über alle Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen verfügen, die erforderlich sind, um Ihre Tätigkeiten in Ihrer Jurisdiktion rechtmäßig auszuüben.

Sie müssen alle von PayPilot angeforderten Informationen („Kundeninformationen“) zum Zweck der Überprüfung Ihrer Identität und der Feststellung Ihrer Berechtigung zur Nutzung der Dienstleistungen bereitstellen. PayPilot kann zusätzliche Informationen für folgende Zwecke anfordern:

- (a) Überprüfung Ihrer Identität und der eingereichten Daten;
- (b) Bewertung der Rechtmäßigkeit und Herkunft Ihrer Geldmittel oder Ihres Vermögens;
- (c) Festlegung angemessener Transaktionslimits oder Risikoschwellen;
- (d) Einhaltung gesetzlicher oder regulatorischer Anforderungen oder Durchsetzung dieser Bedingungen.

PayPilot behält sich das Recht vor, selbst oder durch Dritte Prüfungen und Nachforschungen zur Überprüfung der von Ihnen bereitgestellten Kundeninformationen durchzuführen. Dies kann Prüfungen anhand amtlicher Register, kommerzieller Datenbanken, Auskunfteien oder öffentlich zugänglicher Quellen umfassen.

Obwohl PayPilot Verifizierungsverfahren einsetzt, übernehmen wir keine Garantie für die Richtigkeit oder Echtheit der Identität eines Nutzers. Wenn Sie mit anderen Nutzern interagieren oder Transaktionen mit ihnen durchführen, sind Sie allein dafür verantwortlich, deren Identität zu überprüfen und sämtliche damit verbundenen Risiken zu tragen.

Sie verpflichten sich:

- (a) wahrheitsgemäße, aktuelle und vollständige Kundeninformationen zu Ihrer Identität, Ihrem Standort und anderen relevanten Umständen bereitzustellen;
- (b) diese Informationen jederzeit aktuell zu halten;
- (c) PayPilot unverzüglich zu benachrichtigen, wenn sich Ihr Wohnsitz oder andere wesentliche Informationen ändern;

- (d) keine Passwörter zu verwenden, die Sie bereits auf anderen Plattformen nutzen, für Ihr PayPilot-Konto wiederzuverwenden;
- (e) alle angemessenen Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Ihrer Konto-Zugangsdaten umzusetzen;
- (f) PayPilot jeden tatsächlichen oder vermuteten unbefugten Zugriff auf Ihr Konto oder Missbrauch Ihres Kontos unverzüglich zu melden.

Wenn Sie ein zweites Konto mit denselben personenbezogenen Daten, aber einer anderen E-Mail-Adresse registrieren, kann PayPilot die neue Registrierung ablehnen und verlangen, dass Sie nur auf Ihr ursprünglich genehmigtes Konto zugreifen. Wenn Ihr vorheriges Konto geschlossen oder abgelehnt wurde, kann Ihnen die erneute Registrierung nach Ermessen von PayPilot verweigert werden.

Geschäftskunden. Wenn das Konto von einer juristischen Person oder für Zwecke der gewerblichen, beruflichen oder kommerziellen Tätigkeit eröffnet wird, gilt der Nutzer als „Geschäftskunde“. Bestimmte Rechte, die Verbrauchern nach EU-Recht oder anderen Vorschriften zustehen, gelten für Geschäftskunden möglicherweise nicht.

Sie können auf Ihre übermittelten Kundeninformationen zugreifen und diese verwalten, indem Sie sich in Ihr Konto einloggen und die Profileinstellungen bei Bedarf anpassen.

Sofern der Zugang zu Ihrem Konto nicht ausgesetzt ist, z.B. wegen Betrugsverdachts, längerer Inaktivität oder Sicherheitsbedenken, können Sie durch Einloggen Ihre Kontohistorie, Guthaben und bereitgestellten Kundeninformationen einsehen. Transaktionsaufzeichnungen und Berichte werden auch per E-Mail bereitgestellt oder können in Ihrem Konto-Dashboard heruntergeladen werden. PayPilot kann für zusätzliche oder individuell angepasste Berichte über die Standardformate hinaus eine Gebühr erheben.

Bestimmte PayPilot-Dienstleistungen können es Ihnen ermöglichen, Materialien wie Texte, Bilder, Videos, Audioinhalte, Code oder andere Inhalte („Nutzerinhalte“) zu erzeugen, zu veröffentlichen, hochzuladen oder zu speichern. Sie tragen die volle Verantwortung für sämtliche Nutzerinhalte und verpflichten sich, keine Nutzerinhalte zu erstellen, zu veröffentlichen oder zu teilen, die:

- (a) rechtswidrig, verleumderisch, obszön, beleidigend oder anderweitig unangemessen sind;
- (b) rechtswidrige Handlungen fördern oder dazu anleiten, Rechte Dritter verletzen oder gegen anwendbares Recht verstoßen;
- (c) Ihre tatsächlichen Ansichten oder Erfahrungen falsch darstellen;
- (d) personenbezogene Daten anderer ohne deren ausdrückliche Zustimmung enthalten;
- (e) eine Person oder Organisation, einschließlich PayPilot, imitieren oder eine Verbindung zu einer solchen falsch darstellen;
- (f) auf PayPilot oder seine Dienstleistungen Bezug nehmen, ohne eine wesentliche Beziehung, die Sie zum Unternehmen haben, offenzulegen;
- (g) unerbetene Werbung, politische Botschaften oder Werbematerialien darstellen;
- (h) Viren, schädlichen Code oder sonstige schädliche Inhalte enthalten;
- (i) nach dem Ermessen von PayPilot gegen diese Bedingungen verstoßen oder PayPilot oder anderen Nutzern Schaden zufügen können.

PayPilot billigt keine Nutzerinhalte und übernimmt hierfür keine Verantwortung. Obwohl PayPilot nicht verpflichtet ist, solche Inhalte zu prüfen oder zu moderieren, behält sich

PayPilot das Recht vor, nach eigenem Ermessen Nutzerinhalte zu entfernen, zu ändern oder den Zugriff darauf einzuschränken. Sie sind allein verantwortlich für die Sicherungskopien Ihrer Nutzerinhalte und erkennen an, dass PayPilot für Verluste oder Schäden an solchen Inhalten nicht haftet.

4. RECHTE UND VERANTWORTLICHKEITEN VON PAYPILOT

PayPilot behält sich das Recht vor, jede Transaktion auszusetzen und virtuelle Währung oder Fiat-Gelder vorübergehend zurückzuhalten, wenn der Nutzer diese Nutzungsbedingungen nicht einhält oder seine Verpflichtungen nicht ordnungsgemäß oder unvollständig erfüllt. Eine solche Maßnahme kann vor der Übertragung der virtuellen Währung an die angegebene Wallet-Adresse oder vor der Abwicklung der Fiatwährung erfolgen.

PayPilot verpflichtet sich, seine Dienstleistungen mit angemessener Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und im Einklang mit diesen Bedingungen zu erbringen.

Die Verantwortung von PayPilot ist strikt darauf beschränkt, angemessene technische Anstrengungen zu unternehmen, um die erfolgreiche Verarbeitung von Übertragungen virtueller Währungen sicherzustellen. Nach Einleitung einer Übertragung an die vom Nutzer angegebene Wallet-Adresse beschränken sich die Verpflichtungen von PayPilot darauf, die erforderlichen Transaktionsdaten an die entsprechende Blockchain oder das entsprechende Netzwerk virtueller Währungen zu übermitteln.

Soweit nach anwendbarem Recht zulässig, haftet PayPilot nicht für indirekte, zufällige, besondere oder Folgeschäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf entgangenen Gewinn, entgangene Einkünfte, entgangene Geschäftsmöglichkeiten, Datenverlust oder Umsatzeinbußen, es sei denn, ein solcher Verlust beruht unmittelbar auf einer Verletzung dieser Bedingungen durch PayPilot.

PayPilot haftet nicht für Verluste oder Schäden, die der Nutzer infolge der Nutzung von Dienstleistungen Dritter erleidet, einschließlich Unternehmen, die die Dienstleistungen von PayPilot mittels Widgets oder anderer Schnittstellen auf Grundlage gegenseitiger Kooperationsvereinbarungen integrieren.

PayPilot gewährleistet keinen ununterbrochenen Zugang zu seiner Plattform und haftet nicht für Unterbrechungen, Verzögerungen oder Ausfallzeiten aufgrund von Problemen der Internetverbindung oder anderer externer technischer Faktoren.

PayPilot haftet nicht für Verzögerungen oder Ausfälle bei der Zahlungsabwicklung, die durch Drittanbieter oder Vermittler verursacht werden, die an der Ausführung der Transaktionen des Nutzers beteiligt sind.

Im Falle eines vermuteten Betrugs oder einer rechtswidrigen Tätigkeit behält sich PayPilot das Recht vor, alle relevanten Nutzerinformationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Namen, Adressen und Transaktionsdetails, an die zuständigen Strafverfolgungs- oder Aufsichtsbehörden zu melden. Nutzer erkennen an, dass ihr Konto oder einzelne Transaktionen auf Ersuchen solcher Behörden, die Ermittlungen wegen möglicher Gesetzesverstöße durchführen, eingefroren werden können.

Keine Bestimmung dieser Bedingungen schließt die Haftung von PayPilot in Fällen von Betrug, Tod oder Personenschäden infolge Fahrlässigkeit oder für Verstöße gegen gesetzliche Pflichten oder andere Verpflichtungen aus oder beschränkt sie, soweit ein solcher Ausschluss oder eine solche Beschränkung gesetzlich unzulässig ist.

5. KONTO-SICHERHEIT UND HAFTUNG FÜR NICHT AUTORISIERTE TRANSAKTIONEN

PayPilot verpflichtet sich, bei der Verarbeitung Ihrer Kundeninformationen höchste Standards des Datenschutzes und der Informationssicherheit einzuhalten.

Ihre E-Mail-Adresse, Zugangsdaten („Credentials“), Kundeninformationen und zusätzliche Authentifizierungsmethoden, z.B. Sicherheitsfragen oder Verifizierungs-codes, werden verwendet, um auf die Dienstleistungen von PayPilot zuzugreifen und mit PayPilot zu kommunizieren. Zur Gewährleistung eines sicheren Zugangs kann von Ihnen verlangt werden, mehrstufige Verifizierungsverfahren zu durchlaufen.

Sie sind allein dafür verantwortlich, Ihre Zugangsdaten vertraulich und sicher aufzubewahren. Unter keinen Umständen dürfen Sie Ihre Zugangsdaten an andere Personen weitergeben als an autorisierte Vertreter von PayPilot, und auch dann nur, wenn diese Vertreter Unterlagen ausschließlich zu Verifizierungszwecken anfordern. PayPilot wird Sie niemals nach Ihrem Passwort, Ihren privaten Schlüsseln oder vollständigen Zugangs-codes fragen. Jede solche Anfrage ist als verdächtig anzusehen und PayPilot unverzüglich zu melden.

Wenn Sie Ihre Zugangsdaten freiwillig an einen Dritten weitergeben, z.B. für die Nutzung von Aggregations- oder Automatisierungsdiensten, tun Sie dies auf eigenes Risiko. Solche Dritten können auf Ihr Konto zugreifen und in Ihrem Namen Handlungen vornehmen, für die Sie voll verantwortlich bleiben. Die Gewährung des Zugangs an einen Dritten entbindet Sie nicht von Ihren Pflichten oder Ihrer Haftung nach diesen Bedingungen.

Wenn Ihre Zugangsdaten verloren gegangen, gestohlen, kompromittiert oder missbraucht wurden oder wenn in Ihrer Kontohistorie eine nicht autorisierte oder fehlgeschlagene Transaktion erscheint, müssen Sie den Support von PayPilot unverzüglich über die Plattform, die mobile App oder per E-Mail benachrichtigen. Alle derartigen Vorfälle müssen innerhalb von 30 Kalendertagen ab dem Tag des Eintritts oder der Entdeckung gemeldet werden. Eine rechtzeitige Meldung ermöglicht es uns, Korrekturmaßnahmen zu ergreifen und Ihr Konto zu sichern.

Nach Eingang einer fristgerechten Meldung wird PayPilot in Abstimmung mit seinen Finanzpartnern den Vorfall untersuchen. Wird festgestellt, dass die Transaktion nicht autorisiert war, wird PayPilot in der Regel den vollen Betrag der Transaktion erstatten und den betroffenen Kontostand spätestens bis zum Ende des nächsten Geschäftstags nach dieser Feststellung wiederherstellen. Diese Verpflichtung gilt möglicherweise nicht, wenn PayPilot berechnigte Gründe für den Verdacht eines Betrugs hat. Im Rahmen des Klärungsprozesses kann von Ihnen die Vorlage einer polizeilichen Anzeige oder anderer Belege verlangt werden.

Sie können für finanzielle Verluste aus nicht autorisierten Transaktionen in folgenden Fällen haften:

- (a) in vollem Umfang, wenn der Verlust auf Ihren eigenen Betrug, grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliche Verletzung dieser Bedingungen zurückzuführen ist;
- (b) Sie tragen keine Verluste, die nach der Benachrichtigung von PayPilot über die Sicherheitsverletzung entstehen, es sei denn, Sie haben betrügerisch gehandelt;
- (c) in Betrugsfällen sind Sie für sämtliche Verluste verantwortlich, auch wenn die Meldung ordnungsgemäß eingereicht wurde.

Endgültigkeit von Blockchain-Transaktionen. Alle blockchainbasierten Transaktionen sind unumkehrbar. Sobald sie an das Blockchain-Netzwerk übermittelt wurden, können sie von PayPilot weder erstattet, geändert noch storniert werden. Während der Bestätigungsphase bleiben die betreffenden Krypto-Assets gesperrt und für andere Transaktionen nicht verfügbar.

Geschäftskonten. Wenn Sie Ihr PayPilot-Konto hauptsächlich für gewerbliche, berufliche oder geschäftliche Tätigkeiten nutzen, werden Sie als „Geschäftskunde“ eingestuft, und es können andere Regeln gelten, einschließlich eines eingeschränkten Schutzes nach dem EU-Verbraucherrecht.

Im Fall eines vermuteten oder bestätigten Betrugs oder einer Sicherheitsverletzung wird PayPilot Sie gemäß den anwendbaren regulatorischen Anforderungen über Ihre registrierte E-Mail-Adresse, die mobile App oder Ihre Telefonnummer benachrichtigen.

6. NUTZERVERIFIZIERUNG

Alle Nutzer unterliegen Identifizierungs- und Verifizierungsverfahren („Know Your Customer“ oder KYC) gemäß den anwendbaren Vorschriften zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (AML/CFT). KYC ist für alle Transaktionen verpflichtend, sofern die Transaktion nicht als gelegentliche Transaktion im Sinne des Gesetzes zur Verhinderung von Geldwäsche/Terrorismusfinanzierung einzustufen ist und unterhalb der in der AML/CFT-Richtlinie von PayPilot festgelegten Schwellenwerte liegt. Wenn ein Nutzer die Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen verweigert oder auf Anfrage keine zusätzlichen Informationen bereitstellt, behält sich PayPilot das Recht vor, den Zugang zu seinen Dienstleistungen unverzüglich auszusetzen oder zu beenden.

Die KYC-Verifizierung ist eine zwingende Voraussetzung für alle Nutzer, die den Dienst PayPilot Card beantragen oder nutzen, und gilt sowohl während des Kartenausgabeprozesses als auch während der gesamten Dauer der Dienstleistungsbeziehung.

Durch die Nutzung der Plattform ermächtigt der Nutzer PayPilot, alle erforderlichen Überprüfungen direkt oder über autorisierte Drittanbieter durchzuführen, um die Richtigkeit und Relevanz der bereitgestellten Informationen zu bestätigen. Personenbezogene Daten, die im Rahmen solcher Prüfungen verarbeitet werden, beschränken sich auf das strikt Erforderliche und werden entsprechend den Datenschutzgesetzen durch angemessene Sicherheitsmaßnahmen geschützt.

7. TRANSAKTIONEN

PayPilot ermöglicht es Nutzern, virtuelle Währungen zu erwerben und andere Dienstleistungen über die Plattform zu nutzen, auch über die Hauptwebsite, das Widget oder APIs, die in Anwendungen oder Websites Dritter integriert sind.

Nutzer erkennen an, dass jede Zahlungsanweisung mit gebotener Sorgfalt zu erteilen ist. Nach Bestätigung wird eine Transaktion endgültig und kann nicht rückgängig gemacht oder storniert werden. Transaktionen werden in Echtzeit ausgeführt und mit dem genauen Datum und der genauen Uhrzeit der Ausführung aufgezeichnet. Bei Nutzung des Dienstes PayPilot Card können Nutzer virtuelle Währungen auch gegen Fiatwährung (EUR) verkaufen, indem sie ihr Debitkartenkonto mit Mitteln aufladen, die in ihrer nicht verwahrten virtuellen Wallet von PayPilot oder in einer anderen, zuvor von PayPilot genehmigten Wallet gespeichert sind.

Der Dienst PayPilot Card ermöglicht es Nutzern, bargeldlose Zahlungen online und im stationären Handel (POS) mit einer verbundenen Debitkarte vorzunehmen, die zuvor durch einen Krypto-zu-Fiat-Umtausch aufgeladen wurde.

Der Nutzer versteht und akzeptiert, dass Transaktionen aufgrund von Compliance-Prüfungen wie KYC- oder AML/CFT-Verfahren verzögert werden können. Darüber hinaus kann die dezentrale Natur von Blockchain-Netzwerken zu Verzögerungen bei der Übertragung virtueller Währungen an die angegebene Wallet-Adresse führen.

Wenn der Nutzer eine nicht autorisierte oder verdächtige Transaktionsaktivität bemerkt, muss er PayPilot unverzüglich benachrichtigen und die vorgeschriebenen Anweisungen befolgen. Eine unterlassene Meldung kann dazu führen, dass Gelder während einer Untersuchung vorübergehend eingefroren werden.

PayPilot kann verpflichtet sein, eine Transaktion auf Anforderung einer Bank oder eines anderen an der Abwicklung beteiligten Finanzinstituts zu stornieren oder rückgängig zu machen. In solchen Fällen ist der Nutzer verpflichtet, mit PayPilot vollumfänglich zusammenzuarbeiten, um den Grund für den Rückruf zu ermitteln und alle erforderlichen Unterlagen bereitzustellen.

8. TRANSAKTIONSgebÜHREN

PayPilot behält sich das Recht vor, seine Transaktionsgebühren nach eigenem Ermessen festzulegen und zu ändern, wobei solche Gebühren dem Nutzer zum Zeitpunkt der Transaktionsbestätigung offengelegt werden.

PayPilot hat keinen Einfluss auf Gebühren Dritter, einschließlich Wechselkursmargen, Bearbeitungsentgelte oder sonstiger Zusatzgebühren, die vom Kartenaussteller des Nutzers erhoben werden. Daher übernimmt PayPilot keine Verantwortung für solche Kosten Dritter.

Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, für jede erfolgreich über die Plattform ausgeführte Transaktion eine Transaktionsgebühr an PayPilot zu zahlen.

Bei der Nutzung des Dienstes PayPilot Card kann für Transaktionen, die in anderen Fiatwährungen als EUR ausgeführt werden, eine zusätzliche Gebühr anfallen. Dieser Aufschlag wird von dem Partner von PayPilot, Walletto UAB, erhoben, um die Kosten der Währungsumrechnung zu decken.

Alle Gebühren im Zusammenhang mit der Nutzung der PayPilot-Debitkarte werden dem Nutzer zum Zeitpunkt der jeweiligen Transaktion transparent angezeigt. Durch das Fortfahren mit solchen Transaktionen stimmt der Nutzer den angezeigten Gebühren zu.

9. RECHTSWIDRIGE TRANSAKTIONEN

PayPilot behält sich das Recht vor, das Konto eines Nutzers auszusetzen oder zu beenden, Gelder im Zusammenhang mit der PayPilot Card einzufrieren oder eine Transaktion zu stornieren, wenn es nach vernünftigem Ermessen davon ausgeht, dass eine solche Maßnahme erforderlich ist, um gesetzlichen Anforderungen oder Weisungen zuständiger Behörden oder anerkannter internationaler Gremien zur Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen nachzukommen.

Die Nutzung der Dienstleistungen von PayPilot zu rechtswidrigen Zwecken ist streng untersagt. PayPilot wird jede verdächtige oder rechtswidrige Aktivität ohne vorherige Ankündigung an die zuständigen Behörden melden.

Der Nutzer verpflichtet sich, die Dienstleistungen nicht im Zusammenhang mit Transaktionen zu nutzen, die betreffen:

- (a) Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen;
- (b) Menschenhandel oder Ausbeutung;
- (c) illegale oder obszöne Produkte oder Dienstleistungen, einschließlich solcher, die Minderjährige betreffen, Hassrede enthalten oder Gewalt verherrlichen;
- (d) Verletzungen von Urheberrechten, Markenrechten oder Rechten des geistigen Eigentums;
- (e) Handel oder Verkauf archäologischer Artefakte;
- (f) Drogen, Betäubungsmittel, Halluzinogene oder kontrollierte Substanzen;
- (g) Waffen oder Explosivstoffe jeglicher Art;
- (h) nicht autorisierte Glücksspiel- oder Wettplattformen;
- (i) betrügerische Anlagekonzepte wie Ponzi- oder Pyramidensysteme;
- (j) Waren, die Embargos oder internationalen Handelsbeschränkungen unterliegen;
- (k) Inhalte oder Materialien, die für Minderjährige schädlich sind oder gegen Jugendschutzgesetze verstoßen;
- (l) menschliche Organe oder Körperteile;
- (m) gefährdete oder geschützte Tier- oder Pflanzenarten;
- (n) sonstige Waren, Dienstleistungen oder Transaktionen, die in der anwendbaren Jurisdiktion als rechtswidrig gelten.

10. VERBOTENE NUTZUNG

PayPilot ist ein unabhängiger Dienstleister und behält sich das Recht vor, den Zugang zu seinen Dienstleistungen auf Grundlage interner Richtlinien, regulatorischer Verpflichtungen und jurisdiktionaler Beschränkungen zu akzeptieren, zu begrenzen, einzuschränken oder zu verweigern.

PayPilot überprüft Nutzer proaktiv und unternimmt angemessene Schritte, um die Aufnahme von natürlichen oder juristischen Personen aus eingeschränkten Jurisdiktionen zu verhindern.

Durch die Nutzung der Dienstleistungen bestätigt der Nutzer, dass er:

- (a) nicht auf Sanktionslisten der Vereinten Nationen, der EU, des OFAC (U.S. Department of the Treasury) oder einer vergleichbaren Behörde steht;
- (b) kein Einwohner eines Landes ist, das zu den eingeschränkten Jurisdiktionen von PayPilot gehört;
- (c) nicht den Status einer „U.S. Person“ besitzt, darunter fallen:
 - US-Staatsbürgerschaft oder dauerhafte Aufenthaltsberechtigung (Green Card);
 - steuerlicher Wohnsitz in den USA;
 - Geburt in den USA;
 - Nutzung einer US-basierten Telefonnummer;
 - Registrierung oder Wohnanschrift in den USA;
 - Bestellung eines Vertreters mit einer US-Adresse;
- (d) nicht im Namen von natürlichen oder juristischen Personen handelt oder diese vertritt, die die Kriterien unter (a) bis (c) erfüllen;
- (e) nicht in eingeschränkten Jurisdiktionen gegründet ist oder im Namen von dort registrierten Unternehmen handelt;
- (f) keine Unternehmen vertritt, deren Gesellschafter Einwohner eingeschränkter Jurisdiktionen sind.

Nutzer, die unter Verstoß gegen Klausel 11.3 Zugang zu den Dienstleistungen erlangen, werden unverzüglich gesperrt, und etwaige hinterlegte Gelder können ohne Erstattung eingezogen werden.

Solche Nutzer tragen die volle rechtliche Verantwortung für sämtliche Folgen, einschließlich Sanktionen oder Vollstreckungsmaßnahmen, die sich aus falschen Erklärungen oder der rechtswidrigen Nutzung der Dienstleistungen ergeben.

11. KONTO-SICHERHEIT

Nutzer sind allein für die Wahrung der Vertraulichkeit und Integrität ihrer Konto-Zugangsdaten, einschließlich Passwörtern und Zugriffsgeräten, verantwortlich. Alle über das Konto vorgenommenen Handlungen gelten als vom Nutzer autorisiert.

PayPilot wird den Nutzer niemals per E-Mail, Chat oder Telefon nach seinem Passwort fragen. Jede solche Anfrage ist als Phishing-Versuch zu behandeln und unverzüglich PayPilot zu melden. Überprüfen Sie stets die Sicherheit der Website vor dem Einloggen, z.B. anhand eines EV-SSL-Zertifikats.

Nutzer wird empfohlen, ihr Passwort regelmäßig zu aktualisieren, z.B. alle 3 bis 6 Monate, und keine vorhersehbaren oder auf anderen Plattformen wiederverwendeten Passwörter zu nutzen.

Wenn der Nutzer den Verdacht hat, dass seine Zugangsdaten kompromittiert wurden, muss er sein Passwort unverzüglich zurücksetzen und unverzüglich den Support von PayPilot kontaktieren. Eine verspätete Meldung kann dazu führen, dass der Nutzer die finanzielle

Haftung für nicht autorisierte Aktivitäten trägt. In schweren Fällen sollte der Nutzer den Vorfall außerdem den zuständigen Behörden melden.

Der Nutzer muss sicherstellen, dass seine registrierte E-Mail-Adresse sicher ist und für Dritte nicht zugänglich ist. Da E-Mail zur Zurücksetzung von Zugangsdaten oder zum Empfang sensibler Informationen verwendet werden kann, ist der Nutzer für die Sicherheit dieses E-Mail-Kontos verantwortlich. Im Falle einer Kompromittierung muss der Nutzer PayPilot unverzüglich benachrichtigen.

Unabhängig vom verwendeten Gerät für den Zugriff auf die Plattform muss der Nutzer sicherstellen, dass Zugangsdaten nicht vom Browser gespeichert oder hinterlegt werden. Die automatische Ausfüllfunktion sollte deaktiviert sein.

Bestimmte Dienstleistungen von PayPilot können zusätzliche Sicherheitsfunktionen oder -anforderungen enthalten. Der Nutzer ist dafür verantwortlich, sich mit diesen Maßnahmen vertraut zu machen und sie bei der Nutzung bestimmter Produkte einzuhalten.

Obwohl PayPilot sichere Nutzungspraktiken empfiehlt, ist eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) derzeit nicht verpflichtend. Nutzer sind selbst dafür verantwortlich, die Sicherheit ihrer Konten durch starke Passwörter und vorsichtiges Verhalten zu gewährleisten. Handlungen im Zusammenhang mit Auszahlungen können zusätzlichen manuellen Verifizierungen unterliegen.

12. BESCHWERDEN

Wenn Sie Beschwerden, Feedback oder Fragen haben oder eine Anfrage einreichen möchten, kontaktieren Sie uns bitte unter support@paypilot.org und geben Sie mindestens Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Anliegen an. Bitte beachten Sie, dass wir zur Bearbeitung Ihrer Anfrage zusätzliche Angaben anfordern können.

13. BEENDIGUNG DER NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND STORNIERUNG VON TRANSAKTIONEN

Der Nutzer kann diese Nutzungsbedingungen jederzeit kündigen und sein Konto schließen, sofern alle ausstehenden Transaktionen abgeschlossen oder storniert wurden.

PayPilot behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen und mit oder ohne Mitteilung den Zugang des Nutzers zur Plattform, zum Konto oder zu den Dienstleistungen einzuschränken, auszusetzen oder dauerhaft zu beenden. Gründe für solche Maßnahmen können unter anderem sein:

- (a) Verstoß gegen diese Bedingungen;
- (b) Versuche, Sicherheitsmechanismen der Plattform zu umgehen;
- (c) unbefugte Zugriffsversuche auf die Plattform oder das Konto eines anderen Nutzers;
- (d) Nutzung der Plattform zu rechtswidrigen Zwecken, einschließlich Geldwäsche, Glücksspiel oder Terrorismusfinanzierung;
- (e) Nichtzahlung oder betrügerische Zahlungstätigkeit;
- (f) betriebliche Störungen;
- (g) regulatorische Anfragen oder rechtmäßige Ersuchen von Behörden.

PayPilot behält sich außerdem das Recht vor, nicht verifizierte oder ruhende Konten nach einem Zeitraum von sechs (6) aufeinanderfolgenden Monaten der Inaktivität zu deaktivieren oder zu löschen. Für die Beendigung oder Aussetzung des Kontozugangs besteht kein Anspruch auf Entschädigung.

Die Aussetzung oder Beendigung eines Kontos entbindet den Nutzer nicht von der Verpflichtung zur Zahlung anfallender Transaktionsgebühren, die vor einer solchen Maßnahme entstanden sind.

Bei Beendigung dieser Bedingungen oder Stornierung einer Transaktion werden auf einer verknüpften PayPilot Card gehaltene Fiat-Gelder gemäß den Regeln des Kartenausstellers und des Zahlungssystems wieder freigegeben. Bei Cash-in-Terminal-Transaktionen muss der Nutzer gültige Bankkontodaten angeben, um die Rückerstattung der Fiat-Gelder zu ermöglichen, die für die ursprüngliche Transaktion verwendet wurden. PayPilot wird die Rückzahlung innerhalb des auf der Plattform angegebenen Zeitraums veranlassen.

Im Falle einer Transaktionsstornierung wird PayPilot sich nach besten Kräften bemühen, die Fiat-Gelder an den Nutzer zurückzuüberweisen. Zwischengeschaltete Banken oder andere an internationalen Überweisungen beteiligte Institute können jedoch Gebühren abziehen, die nicht immer vorhersehbar sind. Der Nutzer übernimmt die Verantwortung für solche Gebühren.

Wenn die Bedingungen und/oder das Konto entweder vom Nutzer oder von PayPilot beendet werden, kann der Nutzer die Umwandlung eines verbleibenden Fiat-Guthabens auf der PayPilot Card in virtuelle Währung beantragen. Eine solche Umwandlung ist nur in dieselbe nicht verwahrte Wallet zulässig, die zuvor mit dem Konto des Nutzers verknüpft war, sofern zuständige Behörden nichts anderes anordnen.

14. VERFÜGBARKEIT DER DIENSTLEISTUNGEN

Alle Dienstleistungen werden „wie besehen“ und „wie verfügbar“ ohne ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung jeglicher Art bereitgestellt.

PayPilot bemüht sich, den ununterbrochenen Betrieb der Plattform sicherzustellen, übernimmt jedoch keine Gewähr für Verfügbarkeit, Geschwindigkeit, Leistung oder Genauigkeit. Nutzer verstehen, dass vorübergehende Unterbrechungen oder Ausfallzeiten auftreten können, und PayPilot haftet nicht für daraus resultierende Verluste.

Geplante Wartungsarbeiten oder Systemaktualisierungen können den Zugang vorübergehend beeinträchtigen. In solchen Fällen wird PayPilot sich in angemessenem Umfang bemühen, Nutzer im Voraus zu informieren, sofern die Umstände kein sofortiges Handeln erfordern.

15. KEINE FINANZ- ODER RECHTSBERATUNG

PayPilot erteilt keine Anlage-, Finanz-, Steuer- oder Rechtsberatung. Etwaige Marktinformationen oder Analysen, die über die Plattform bereitgestellt werden, dienen ausschließlich Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder

Halten eines Vermögenswertes zu verstehen. Nutzer treffen Anlageentscheidungen auf eigenes Risiko.

16. BESTEUERUNG

Der Nutzer ist allein dafür verantwortlich, seine steuerlichen Verpflichtungen, die sich aus der Nutzung der Dienstleistungen von PayPilot ergeben, einschließlich Einkommensteuer, Kapitalertragsteuer oder anderer Abgaben, nach den Gesetzen seines Wohnsitzlandes zu bestimmen und zu erfüllen.

PayPilot haftet nicht für steuerliche Meldefehler, Unterlassungen oder Verstöße, die daraus resultieren, dass der Nutzer seine lokalen steuerlichen Verpflichtungen nicht erfüllt.

17. MITTEILUNGEN UND KOMMUNIKATION

PayPilot kann den Nutzer über jede verfügbare Kommunikationsmethode auf Grundlage der vom Nutzer bei der Registrierung oder zu einem späteren Zeitpunkt angegebenen Kontaktdaten kontaktieren.

Der Nutzer erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, rechtliche und operative Mitteilungen auf elektronischem Wege zu erhalten. Solche Mitteilungen gelten mit dem Versand als zugestellt.

Zu den offiziellen Kommunikationskanälen von PayPilot gehören seine Website, das Support-Center und andere verifizierte Veröffentlichungen. Nutzern wird empfohlen, diese Kanäle im Hinblick auf wichtige Aktualisierungen zu verfolgen.

18. ALLGEMEINE RECHTE VON PAYPILOT

Sie erkennen an und stimmen zu, dass sämtliche von PayPilot geführten Aufzeichnungen zu Ihren Transaktionen, Ihrer Kommunikation und Ihren Kundeninformationen, unabhängig davon, ob sie elektronisch oder anderweitig gespeichert sind, als richtig, endgültig und bindend gelten, sofern nicht nachgewiesen wird, dass sie einen offensichtlichen Fehler enthalten.

PayPilot erfüllt alle anwendbaren gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen, einschließlich solcher im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Geldwäsche (AML), Terrorismusfinanzierung (CTF), Finanzkriminalität und internationalen Sanktionen. PayPilot kann jede Maßnahme ergreifen, die es für angemessen hält, um solche Verpflichtungen zu erfüllen, einschließlich der Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden, Aufsichtsbehörden oder anderen Behörden.

Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts und nach schriftlicher Mitteilung kann PayPilot alle von Ihnen geschuldeten Beträge, die aus einer Verletzung dieser Bedingungen resultieren, mit allen Beträgen verrechnen, die PayPilot Ihnen schuldet.

19. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, HAFTUNG UND FREISTELLUNG

Soweit nach anwendbarem Recht zulässig, haftet PayPilot nicht für Verluste, Schäden oder Aufwendungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit Folgendem ergeben:

- (a) Nutzung des PayPilot-Kontos oder darüber initiiertes Transaktionen;
- (b) unbefugter Zugriff, Nutzung oder Offenlegung privater Schlüssel oder Wallet-Zugangsdaten;
- (c) Ablehnung oder Verzögerung von Transaktionen durch Drittanbieter, einschließlich Banken und Anbieter virtueller Vermögenswerte;
- (d) Übertragung nicht unterstützter Vermögenswerte an mit PayPilot verknüpfte Wallets;
- (e) Ausfälle, Schwachstellen oder Angriffe auf Blockchain-Systeme oder Infrastrukturen, auf die sich PayPilot stützt, einschließlich Forks, Hacks und DDoS-Angriffen;
- (f) Ereignisse außerhalb der Kontrolle von PayPilot, wie technische Ausfälle, Terrorismus, Naturkatastrophen oder zivile Unruhen;
- (g) unbefugter Zugriff auf Wallets oder Dienste Dritter;
- (h) Vertraulichkeitsverletzungen durch Drittanbieter;
- (i) Missbrauch oder Kompromittierung der Zugangsdaten oder des Kontos des Nutzers;
- (j) Beeinträchtigung des Rufs oder der Bonität des Nutzers infolge der Nutzung des Kontos;
- (k) Verzögerungen bei der Freigabe von Geldern aufgrund von Compliance- oder technischen Prozessen.

Sie verzichten jetzt und künftig auf sämtliche Ansprüche gegen PayPilot im Zusammenhang mit dem Vorstehenden und verpflichten sich, PayPilot, seine verbundenen Unternehmen, Direktoren, Mitarbeiter und Partner vollständig von sämtlichen damit verbundenen Haftungen, Verlusten oder Aufwendungen freizustellen und schadlos zu halten.

PayPilot gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Qualität, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck von Waren, Dienstleistungen oder digitalen Vermögenswerten, die über seine Dienstleistungen erworben werden. Streitigkeiten mit Anbietern sind direkt mit den jeweiligen Dritten zu klären.

Sie verpflichten sich, PayPilot sämtliche Kosten einschließlich Rechtskosten zu erstatten, die im Zusammenhang mit Ihrer Verletzung dieser Bedingungen oder Ihrem Missbrauch der Plattform entstehen.

Diese Klausel bleibt auch nach Beendigung oder Ablauf Ihrer Beziehung zu PayPilot in Kraft.

20. HÖHERE GEWALT

PayPilot haftet nicht für Verzögerungen oder die Nichterfüllung seiner Verpflichtungen aus diesen Bedingungen, wenn dies auf Ereignisse zurückzuführen ist, die außerhalb seines zumutbaren Einflussbereichs liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fälle höherer Gewalt wie Naturkatastrophen, Kriege, regulatorische Änderungen oder weitreichende technische Ausfälle.

21. ÄNDERUNGEN DER BEDINGUNGEN

PayPilot behält sich das Recht vor, diese Bedingungen jederzeit zu ändern. Soweit gesetzlich vorgeschrieben, wird PayPilot über wesentliche Änderungen mindestens zwei (2) Monate vor ihrem Inkrafttreten per E-Mail, Mitteilung im Nutzerkonto oder Veröffentlichung auf der Website informieren.

Wenn Sie mit den aktualisierten Bedingungen nicht einverstanden sind, müssen Sie PayPilot benachrichtigen und Ihr Konto vor dem Inkrafttreten der Änderungen schließen. Sie bleiben für alle Verpflichtungen oder Haftungen verantwortlich, die vor der Schließung entstanden sind.

Die fortgesetzte Nutzung der Plattform nach dem Inkrafttreten der geänderten Bedingungen gilt als Annahme der Änderungen.

22. EINHALTUNG DER GESETZE

Wenn eine Bestimmung dieser Bedingungen mit anwendbaren gesetzlichen oder regulatorischen Anforderungen in Konflikt steht, gilt diese Bestimmung im Umfang des Konflikts als nichtig. PayPilot behält sich das Recht vor, jede Maßnahme zu ergreifen oder zu unterlassen, die erforderlich ist, um solchen Gesetzen zu entsprechen.

23. KEIN VERZICHT

Die Nichtdurchsetzung einer Bestimmung dieser Bedingungen durch PayPilot gilt nicht als Verzicht auf seine Rechte. Verzögerung oder Untätigkeit schränken das Recht von PayPilot nicht ein, diese Bedingungen zu einem späteren Zeitpunkt durchzusetzen.

24. ABTRETUNG

Der Nutzer darf seine Rechte oder Pflichten aus diesen Bedingungen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von PayPilot weder abtreten noch übertragen. Konten sind nicht übertragbar und dürfen nur von der registrierten natürlichen oder juristischen Person genutzt werden.

PayPilot kann seine Rechte und Pflichten aus diesen Bedingungen ohne vorherige Zustimmung an einen Dritten abtreten oder übertragen. Eine solche Abtretung wird mit Mitteilung an den Nutzer wirksam.

Im Falle einer Abtretung gelten alle Bezugnahmen auf PayPilot als auch auf seinen Rechtsnachfolger oder Zessionar bezogen, der alle in diesen Bedingungen festgelegten Rechte und Pflichten innehat.

25. SALVATORISCHE KLAUSEL

Wird eine Bestimmung dieser Bedingungen nach anwendbarem Recht oder durch ein zuständiges Gericht als ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar angesehen, so gilt

diese Bestimmung nur in dem Umfang als ungültig, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar, in dem diese Ungültigkeit besteht, und nicht darüber hinaus. Die übrigen Bestimmungen dieser Bedingungen bleiben in vollem Umfang gültig, verbindlich und durchsetzbar.

Die Ungültigkeit oder Nichtdurchsetzbarkeit einer Bestimmung in einer Jurisdiktion berührt weder deren Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit in einer anderen Jurisdiktion noch die Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit anderer Bestimmungen dieser Bedingungen.

26. ANWENDBARES RECHT UND GERICHTSSTAND

Diese Bedingungen unterliegen dem Recht der Republik Polen und sind nach diesem auszulegen. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf alle Streitigkeiten oder Ansprüche, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen oder Ihrer Nutzung der Dienstleistungen ergeben, der nicht ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte Polens zu unterwerfen.

Soweit nach anwendbarem Recht zulässig, sind sämtliche Ansprüche ausschließlich individuell geltend zu machen. Sie verpflichten sich, keine Sammel-, kollektive, repräsentative oder Gruppenklage gegen PayPilot einzuleiten oder sich daran zu beteiligen. Eine Zusammenfassung individueller Ansprüche zu einem gemeinsamen Verfahren ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von PayPilot zulässig.